

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 13

Freitag, den 12. Juli 2002

Nummer 14

sommer
sonne
urlaubszeit



Amtliche Bekanntmachungen

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Straßenbaubehörde: Stadtverwaltung Berga/Elster

Widmung von Straßen nach dem Thüringer

Straßengesetz § 6 Bezeichnung der Straße:

August-Bebel-Straße

Allgemeinverfügung

1. Straßenbeschreibung

Kommunaler Weg, Gemarkung Berga Flur 4, Flurstück 621/3 - teilweise -

Die genaue Lage des von der Allgemeinverfügung betroffenen Weges ist der beiliegenden Liegenschaftskarte zu entnehmen.

2. Verfügung:

Der unter 1. genannte bestehende Weg wird gewidmet zum öffentlichen Weg.

3. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Berga/Elster.

4. Wirksamwerden:

Beschluß des Stadtrates am 25.06.2002

Wirksamwerden der Verfügung am 1. Tag nach der Bekanntgabe

5. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Berga/Elster, 27.06.2002

Jonas

Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk:

Die der Widmung beigefügte Karte im Maßstab 1:2000 wird entsprechend § 3 Abs.2 der Thüringer Bekanntmachungsverordnung vom 22.08.1994 durch öffentliche Auslegung bekanntgemacht. Die Karte und Widmungsverfügung liegen in der Zeit vom

15.07.2002 - 29.07.2002 während der allgemeinen Öffnungszeiten

montags	09.00 - 12.00 Uhr
dienstags	09.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 19.00 Uhr
donnerstags	13.00 - 15.00 Uhr
freitags	09.00 - 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Berga/Elster, Zimmer 1.07 öffentlich aus.



Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Straßenbaubehörde: Stadtverwaltung Berga/Elster

Widmung von Straßen nach dem Thüringer

Straßengesetz § 6 Bezeichnung der Straße:

August-Bebel-Straße

Allgemeinverfügung

1. Straßenbeschreibung

Kommunale Straße, Gemarkung Berga Flur 4, Flurstück 632/1 Flur 4, Flurstück 637

Die genaue Lage der von der Allgemeinverfügung betroffenen Straße ist der beiliegenden Liegenschaftskarte zu entnehmen.

2. Verfügung:

Der unter 1. genannte bestehende Straße wird gewidmet zur öffentlichen Straße.

3. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Berga/Elster.

4. Wirksamwerden:

Beschluß des Stadtrates am 25.06.2002

Wirksamwerden der Verfügung am 1. Tag nach der Bekanntgabe

5. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Berga/Elster, 27.06.2002

Jonas

- Siegel -

Bürgermeister

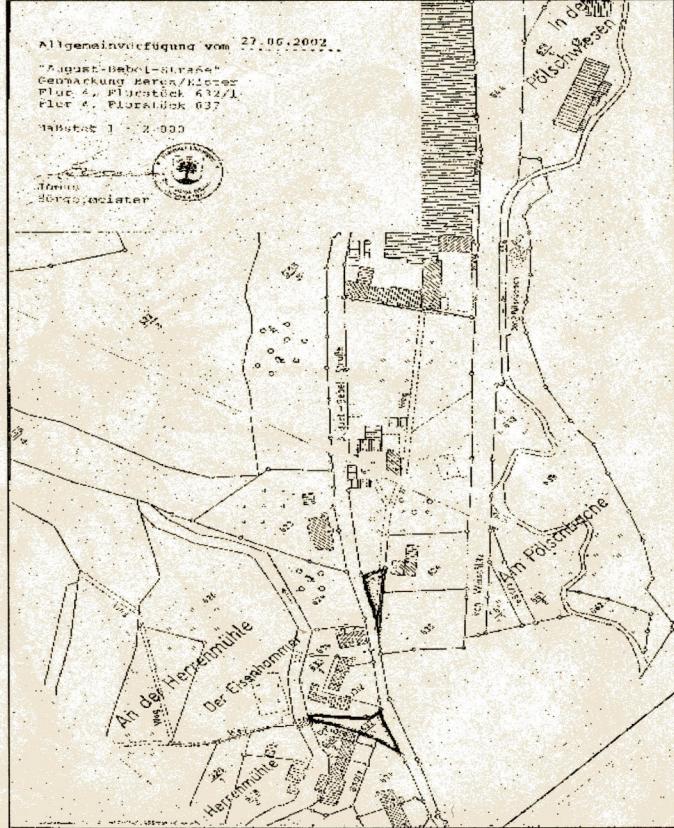
Bekanntmachungsvermerk:

Die der Widmung beigefügte Karte im Maßstab 1:2000 wird entsprechend § 3 Abs.2 der Thüringer Bekanntmachungsverordnung vom 22.08.1994 durch öffentliche Auslegung bekanntgemacht. Die Karte und Widmungsverfügung liegen in der Zeit vom

15.07.2002 - 29.07.2002 während der allgemeinen Öffnungszeiten

montags	09.00 - 12.00 Uhr
dienstags	09.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 19.00 Uhr
donnerstags	13.00 - 15.00 Uhr
freitags	09.00 - 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Berga/Elster, Zimmer 1.07 öffentlich aus.



Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Straßenbaubehörde: Stadtverwaltung Berga/Elster
**Widmung von Straßen nach dem Thüringer
Straßengesetz § 6 Bezeichnung der Straße:**
August-Bebel-Straße

Allgemeinverfügung

1. Straßenbeschreibung
Kommunale Straße, Gemarkung Berga Flur 4, Flurstück 600/2 -
Die genaue Lage der von der Allgemeinverfügung betroffenen Straße ist der beiliegenden Liegenschaftskarte zu entnehmen.
2. Verfügung:
Die unter 1. genannte bestehende Straße wird gewidmet zur öffentlichen Straße.
3. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Berga/Elster.
4. Wirksamwerden:
Beschluß des Stadtrates am 25.06.2002
Wirksamwerden der Verfügung am 1. Tag nach der Bekanntgabe
5. Rechtsmittelbelehrung
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Berga/Elster, 27.06.2002

Jonas
Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk:

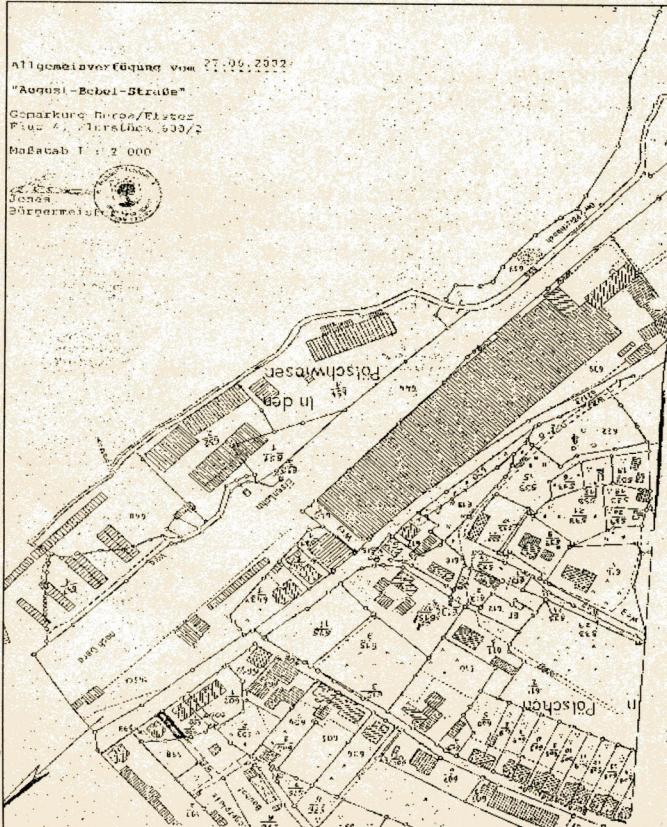
Die der Widmung beigefügte Karte im Maßstab 1:2000 wird entsprechend § 3 Abs.2 der Thüringer Bekanntmachungsverordnung vom 22.08.1994 durch öffentliche Auslegung bekanntgemacht. Die Karte und Widmungsverfügung liegen in der Zeit vom

15.07.2002 - 29.07.2002 während der allgemeinen Öffnungszeiten

montags	09.00 - 12.00 Uhr
dienstags	09.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 19.00 Uhr
donnerstags	13.00 - 15.00 Uhr
freitags	09.00 - 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Berga/Elster, Zimmer 1.07 öffentlich aus.

- Siegel -



Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Straßenbaubehörde: Stadtverwaltung Berga/Elster
**Widmung von Straßen nach dem Thüringer
Straßengesetz § 6 Bezeichnung der Straße:**
August-Bebel-Straße

Allgemeinverfügung

1. Straßenbeschreibung
Kommunale Straße, Gemarkung Berga Flur 5, Flurstück 750/1 -
Die genaue Lage der von der Allgemeinverfügung betroffenen Straße ist der beiliegenden Liegenschaftskarte zu entnehmen.
2. Verfügung:
Die unter 1. genannte bestehende Straße wird gewidmet zur öffentlichen Straße.
3. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Berga/Elster.
4. Wirksamwerden:
Beschluß des Stadtrates am 25.06.2002
Wirksamwerden der Verfügung am 1. Tag nach der Bekanntgabe
5. Rechtsmittelbelehrung
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Berga/Elster, 27.06.2002

Jonas
Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk:

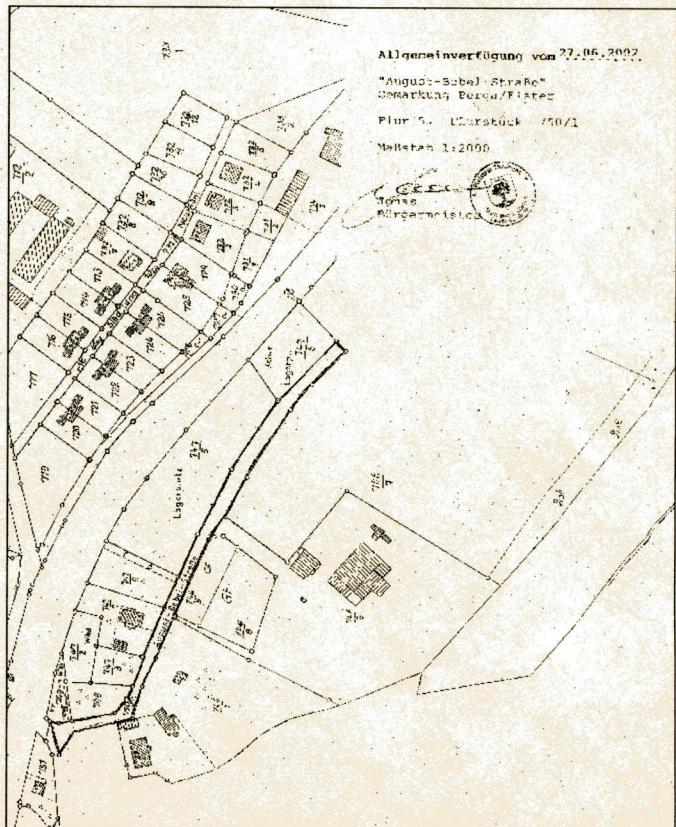
Die der Widmung beigefügte Karte im Maßstab 1:2000 wird entsprechend § 3 Abs.2 der Thüringer Bekanntmachungsverordnung vom 22.08.1994 durch öffentliche Auslegung bekanntgemacht. Die Karte und Widmungsverfügung liegen in der Zeit vom

15.07.2002 - 29.07.2002 während der allgemeinen Öffnungszeiten

montags	09.00 - 12.00 Uhr
dienstags	09.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 19.00 Uhr
donnerstags	13.00 - 15.00 Uhr
freitags	09.00 - 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Berga/Elster, Zimmer 1.07 öffentlich aus.

- Siegel -



Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Straßenbaubehörde: Stadtverwaltung Berga/Elster

Widmung von Straßen nach dem Thüringer

Straßengesetz § 6 Bezeichnung der Straße:

August-Bebel-Straße

Allgemeinverfügung

1. Straßenbeschreibung

Kommunale Straße, Gemarkung Berga Flur 4, Flurstück 640/1 - teilweise -

Die genaue Lage der von der Allgemeinverfügung betroffenen Straße ist der beiliegenden Liegenschaftskarte zu entnehmen.

2. Verfügung:

Die unter 1. genannte bestehende Straße wird gewidmet zur öffentlichen Straße.

3. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Berga/Elster.

4. Wirksamwerden:

Beschluß des Stadtrates am 25.06.2002

Wirksamwerden der Verfügung am 1. Tag nach der Bekanntgabe

5. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Berga/Elster, 27.06.2002

**Jonas
Bürgermeister**

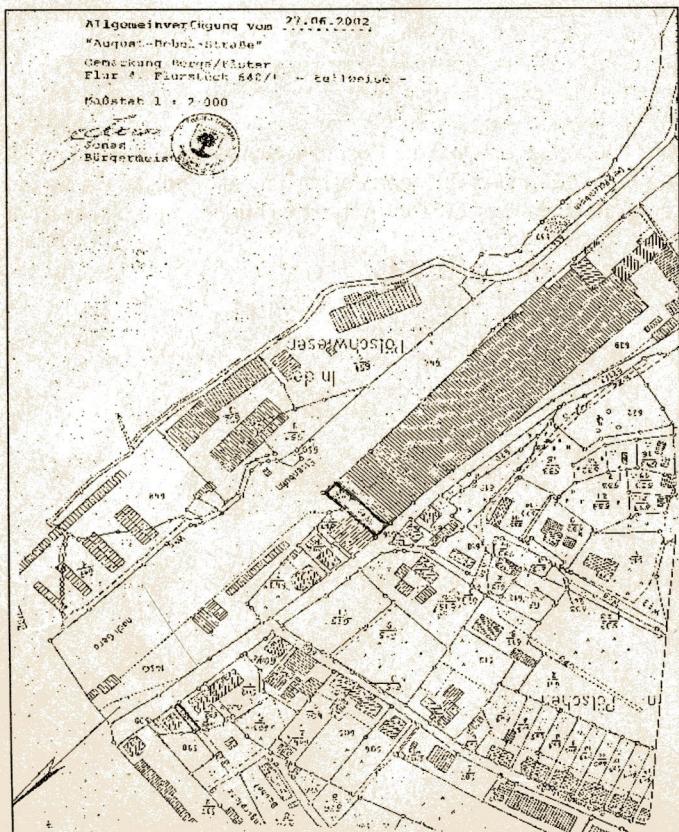
- Siegel -

Bekanntmachungsvermerk:

Die der Widmung beigelegte Karte im Maßstab 1:2000 wird entsprechend § 3 Abs.2 der Thüringer Bekanntmachungsverordnung vom 22.08.1994 durch öffentliche Auslegung bekanntgemacht. Die Karte und Widmungsverfügung liegen in der Zeit vom 15.07.2002 - 29.07.2002 während der allgemeinen Öffnungszeiten

montags	09.00 - 12.00 Uhr
dienstags	09.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 19.00 Uhr
donnerstags	13.00 - 15.00 Uhr
freitags	09.00 - 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Berga/Elster, Zimmer 1.07 öffentlich aus.



Informationen aus dem Rathaus

Noch sind Plätze frei!

Wir rufen heute noch einmal alle Reiselustigen von Berga/Elster und seinen Ortsteilen auf, vom 02. bis 07. September mit in unsere Partnerstadt Gauchy zu reisen. Es wäre schade, wenn wir unsere Fahrt absagen müssten, auf Grund der geringen Teilnehmerzahl. Vielleicht hat der eine oder andere von Ihnen doch noch Lust bekommen, Gauchy kennen zu lernen oder wiederzusehen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Nähere Informationen gibt's wie immer im Rathaus im Einwohnermeldeamt.

Bericht aus der 30. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode vom 25.06.2002

Protokoll 29. Stadtratssitzung

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt das Protokoll der 29. Stadtratssitzung.

Antrag der FWG Berga und Ortsteile zur Berufung eines Mitglieds im Hauptausschuss

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, Herrn Karsten Haase als Mitglied im Hauptausschuss für die FWG Berga und Ortsteile zu berufen.

Antrag der FWG Berga und Ortsteile zur Berufung eines Stellvertreters im Hauptausschuss

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, Herrn Dr. Bernhard Brosig als Stellvertreter im Hauptausschuss für die FWG Berga und Ortsteile zu berufen.

Antrag der SPD-Fraktion zur Berufung eines Mitglieds im Hauptausschuss

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, Herrn Dr. Nikolaus Brosig als Mitglied im Hauptausschuss für die SPD-Fraktion zu berufen.

Antrag der FWG Berga und Ortsteile zur Berufung eines Mitglieds im Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, Herrn Dr. Bernhard Brosig als Mitglied im Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH für die FWG Berga und Ortsteile zu berufen.

Antrag der SPD-Fraktion zur Berufung eines Mitglieds im Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, Herrn Frank Meyer als Mitglied im Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH für die SPD-Fraktion zu berufen.

Neufassung der Hauptsatzung

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Hauptsatzung der Stadt Berga/Elster.

Neufassung der Geschäftsordnung

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortschaftsräte der Stadt Berga/Elster.

Weihnachtsmarkt 2002

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt in seiner Sitzung am 25.06.2002, den Weihnachtsmarkt am Samstag, den 07.12.2002 durchzuführen.

Standort:

Park am Rathaus, Straße Am Markt von Haus Nr. 1 bis Haus Nr. 7 und Robert-Guezou-Straße von Haus Nr. 1 bis Einmündung Brauhausstraße

Widmung von Straßen

a) August-Bebel-Straße, Flurstück 600/2

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass das Flurstück 600/2 in der August-Bebel-Straße als öffentlicher Weg gewidmet wird.

b) August-Bebel-Straße, Flurstück 640/1 teilweise

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass das Flurstück 640/1 teilweise als öffentlicher Weg gewidmet wird.

c) August-Bebel-Straße, Flurstück 750/1

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass das Flurstück 750/1 in der August-Bebel-Straße als öffentlicher Weg gewidmet wird.

d) August-Bebel-Straße, Flurstück 632/1 und 637

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass die Flurstücke 632/1 und 637 in der August-Bebel-Straße als öffentlicher Weg gewidmet werden.

e) August-Bebel-Straße, Flurstück 621/3 teilweise

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass das Flurstück 621/3 teilweise in der August-Bebel-Straße als öffentlicher Weg gewidmet wird.

f) Tschirma, Flurstock 3/2 teilweise

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass das Flurstück 3/2 teilweise, in der Gemarkung Tschirma als öffentlicher Weg gewidmet wird.

Die Sprechstunden der Schiedsstelle

der Stadt Berga/Elster finden bei Bedarf, nach telefonischer Absprache, mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 20666 oder 0179/1048327

Jürgen Naundorf

Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Zivilcourage ist gefragt!

Aus gegebenen Anlass teilen wir mit, dass die vor dem Postamt Berga/Elster aufgestellten Bänke auf Verlangen des Grundstückseigentümers entfernt werden.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass Lärmbelästigungen in den Nachtstunden, Verschmutzung öffentlicher Wege und Plätze sowie zweckentfremdete Nutzung und Zerstörung aufgestellter Sitzmöglichkeiten im Stadtgebiet eine Ordnungswidrigkeit darstellen und mit Bußgeldern geahndet werden können.

Wir bitten alle Mitbürger darum, mit darauf zu achten, mutwillige Zerstörungen oder Beschädigungen zu verhindern bzw. Verursacher dem Ordnungsamt mitzuteilen.

Stadtverwaltung Berga/Elster
Ordnungsamt



Internationale Thüringenrundfahrt der Frauen

Die Stadtverwaltung Berga/Elster wurde durch das Organisationsbüro der Thüringen-Rundfahrt der Frauen gebeten, nachfolgende Information für alle Radsportfans zu veröffentlichen:

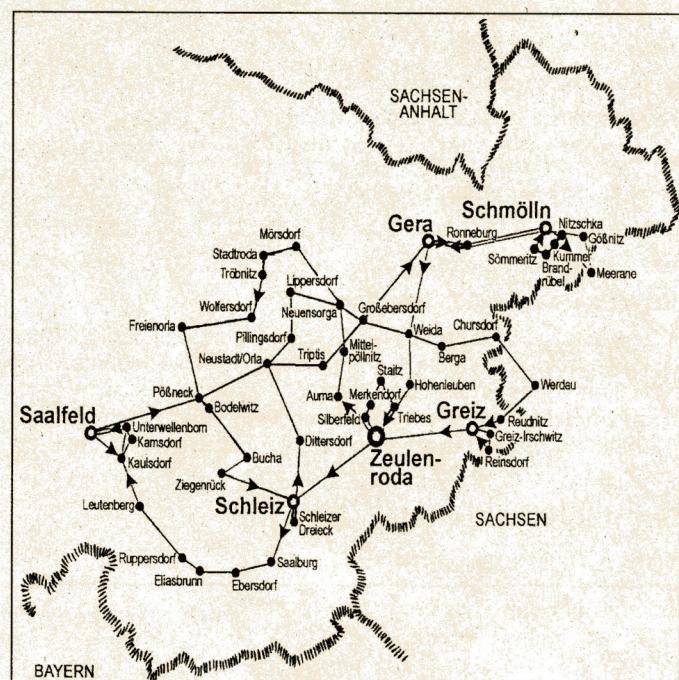
15. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen 2002 Berga erlebt internationalen Spitzenradsport

Am 25.07.02 um etwa 15:25 Uhr kommt die 15. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen (23. - 28.07.2002) bei ihrer 2. Etappe auch durch Zickra und Berga.

Das große Radsportfeld von ca. 100 Spitzenradsportlerinnen aus wahrscheinlich 15 Nationen in 16 Mannschaften mit rund 50 Begleitfahrzeugen sowie eine Polizeikradstaffel bilden den großen bunten Renntross, der echte Tour-Atmosphäre nach Zickra und Berga bringen wird.

Fernsehen und Rundfunk werden dieses hochklassige Rennen (in einer Veranstaltungskategorie mit dem Giro d'Italia und der Tour de France der Frauen!) begleiten und davon täglich berichten. Auch in diesem Jahr werden bei diesem hochkarätig besetzten Rennen in Ostthüringen Weltmeisterinnen und Olympiasiegerinnen am Start erwarten. Die Sportlerinnen der Nationalmannschaft aus Deutschland müssen sich mit 12 der besten Profi-Teams der Welt und weiteren 3 topbesetzten Mannschaften auseinandersetzen.

Sie kämpfen bei 6 Etappen mit rund 600 Kilometern um die ausgelobten Siegprämien, die vielen Weltranglisten-Punkte und die heißbegehrten Spitzentrikots, die von den Sponsoren gestellt werden: Das berühmte "Gelbe Trikot" der Sparkassen-Versicherung für die beste Fahrerin in der Gesamteinzelwertung, das "Weiße Sprint-Trikot" der Sparkassen, das Bergtrikot für die beste Berg-Kletterin", das "Rote Trikot" der LBS für die vielseitigste Fahrerin (Sprint-, Berg- und Einzelwertung zusammen genommen) sowie das "Weiße OTZ-Trikot" für die beste Nachwuchsfahrerin.



Spannende Rennverläufe haben bei der Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen Tradition: Immer wieder entscheiden nur wenige Sekunden Differenz nach 6 Etappen mit über 600 km Gesamtdistanz über Sieg oder Folgeränge. Auch dieses Jahr wird die deutschen Spitzensportlerinnen Hanka Kupfernagel und Vera Hohlfeld von der Equipe Nürnberger Versicherungen und die letzjährige Gesamtsiegerin Mirjam Melchers mit ihrem Profi-Team Farm-Frites-Hartol (Niederlande) wieder versuchen, wie in den Vorjahren eine dominierende Rolle zu spielen.

Die OPEL-Händler aus den Etappen- und Durchfahrtsorten stellen die Fahrzeuge der offiziellen Rundfahrt-Begleitflotte. Darüber hinaus werden Akteure und Helfer des Renntrosses - immerhin rund 250 Personen - von der Köstritzer Schwarzbierbrauerei sowie vom Mineralbrunnen Rhönsprudel mit den notwendigen Getränken versorgt. Außer der OTZ ist Antenne Thüringen Medienpartner dieser großen Tour.

Auch bei der 15. Veranstaltung verspricht die Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen - insbesondere als Vorbereitung auf die Weltmeisterschaften in Belgien - großen Sport, was entlang der Strecke durch unsere Gemarkung wieder viele Zuschauer verdient!

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Juli 2002

Fr.	12.07.2002	Dr. Brosig
Sa.	13.07.2002	Dr. Brosig
So.	14.07.2002	Dr. Brosig
Mo.	15.07.2002	Dr. Brosig
Di.	16.07.2002	Dr. Brosig
Mi.	17.07.2002	Dr. Brosig

Do.	18.07.2002	Dr. Brosig
Fr.	19.07.2002	Dr. Brosig
Sa.	20.07.2002	Dr. Brosig
So.	21.07.2002	Dr. Brosig
Mo.	22.07.2002	Dr. Brosig
Di.	23.07.2002	Dr. Brosig
Mi.	24.07.2002	Dr. Brosig
Do.	25.07.2002	Dr. Brosig
Fr.	26.07.2002	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten!

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig

Am Markt 1

Tel.: 25647

Privat Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.: 25640

Funktelefon-Nr. Dr. Brosig 0171/8388419

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.: 20796

Privat Frau Dr. Braun

Tel.: 036603/42021

Funktelefon-Nr. Dr. Braun 0171/8096187

Bereitschaftsdienst

Wohnungsbau gesellschaft

Tel.: 01 71/8 16 00 69

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 02.07. Frau Elsbeth Weinert	zum 93. Geburtstag
am 03.07. Frau Annemarie Haubenreißer	zum 75. Geburtstag
am 03.07. Frau Edeltraud Laußmann	zum 75. Geburtstag
am 10.07. Frau Elfriede Anders	zum 80. Geburtstag

Vereine und Verbände

Achtung!

Vorankündigung der Bergaer Kirmes

Mit der Kirchweihe am 08. September 2002 beginnt die diesjährige Bergaer Kirmes. Über die gesamte Woche vom **08. - 15. September** finden Veranstaltungen statt, bieten die Gaststätten Kirmesessen an und wird sich die Stadt auf ein buntes Kirmestreiben am Wochenende vom 13. - 15. September am Klubhaus Berga und auf dem Areal des Wein- und Geschenkeservice freuen können.

Halten Sie sich diese Termine schon jetzt frei - es wird unter Leitung des Brauchtums- und Kirmesvereins Berga in enger Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden und vielen fleißigen interessierter Bürgern viel geboten werden. *Genannt sei hier nur die erstmalige Prämierung der besten Bergaer Marmelade!*

Beachten Sie bitte die weiteren Ankündigungen für die „**BERGÄER KIRMES 2002**“!

Himmelfahrt mit der Jugendfeuerwehr



Endlich hatte eine einjährige Wartezeit ein Ende. Aufgeregt und noch etwas müde standen im frühen Morgen des 9. Mai unsere Nachwuchskameraden am Gerätehaus. Der Grund war ein Besuch der Jugendfeuerwehr in unserer Partnerstadt Sobotka. Acht Jugendliche plus vier Erwachsene gingen auf eine mit Spannung erwartete Reise. Leider konnte wegen Krankheit ein Jugendlicher nicht mit teilnehmen. Nachdem alle Formalitäten erledigt waren, ging die „Fuhre“punkt 7.00 Uhr ab.

Noch ein kurzer Stop in Wolfersdorf und eine siebenstündige Fahrt konnte beginnen. Bis zur polnischen Grenze verlief alles wunderbar. Dann das übliche, ein bisschen Stau, Passkontrolle und schon waren wir in Polen. Dann gespannte Aufregung auf unsere Unterkunft, welche sich aber schnell legte. Kaum angekommen wurden sofort Zimmer und Betten verteilt und in Besitz genommen. Nach dem Essen folgte eine Stadtbesichtigung rund um den Stadt kern von Sobotka. Plötzlich ertönte Sirenengeheul. Jetzt war man nicht mehr zu bremsen, denn die Neugier fragte „Was ist jetzt los?“. Also schnell zum Gerätehaus. Ein bisschen enttäuscht kamen wir dort an, denn es war kein Einsatz sondern ein Novum für uns Deutsche. Mit Sirene wurden hier die Kameraden zum Arbeitseinsatz ans Gerätehaus gerufen. Doch auch Freude und ein bisschen Stolz kam auf, als unser alter ehrwürdiger W 50 zu sehen war, der bei unseren Partnern in guten Händen ist.



Die Abende hatten unsere Kids zur freien Verfügung. Hier auch gleich ein Lob an alle, es gab keine Schwierigkeiten, die Disziplin von allen war wunderbar. Am nächsten Tag stand ein Besuch im Gymnasium auf dem Programm.

Man war sehr beeindruckt von der Disziplin während des Unterrichts, aber auch von den Unterrichtskabinetten sowie dem gesamten Umfeld. Dann war es aber mit der Passivität vorbei, wir mussten aktiv werden und zwar sportlich. Ein freundschaftliches Volleyballmatch war angesagt. Hierbei wurde alles gegeben, mit dem Resultat von kaputten Hosen und anschließendem großen Muskelkater, was aber trotzdem allen großen Spaß gemacht hat. Der Höhepunkt des Treffens folgte am Sonntag. Über zwanzig polnische Jugendwehren traten zum Wettkampf an, natürlich machte auch unsere „Truppe“ mit. Nach spannenden Wettkämpfen bei herrlichem Wetter stand ein Sieger fest. Es war unsere Jugend. Große Freude bei allen beteiligten, ob deutsch oder polnisch, was nicht ohne Folgen blieb, die im wahrsten Sinne des Wortes überschwappte. Die polnische Jugend schnappte sich ihren Chef - den Leo - und beförderte ihn mit samt der Uniform ins kühle Nass. Nun gab es kein Halten mehr. Nach und nach wurden Teilnehmer der polnischen und deutschen Jugendfeuerwehren auch ins Nass befördert, natürlich unter großem Hallo der Umstehenden.

Nach dem persönlichen „Trockenlegen“ und Mittag im Hotel ging es am Nachmittag zum Abschiedsgrillen. Hier kam schon ein wenig Wehmut auf, denn jeder wußte das es am nächsten Tag wieder Abschied nehmen hieß.

So war es dann auch am Sonntag. Mit nicht nur feuchten Augen sondern vielen Tränen war es dann endgültig, für uns beginnt die Heimreise. Mit genügend Proviant an Bord begann die Rückfahrt, nicht ohne ein Stop am Fuß des Riesengebirges, wo sich noch einmal mit Schnitzel und Pommes für die restlichen Kilometer gestärkt wurde.

Ein kurzer aber heftiger Wolkenbruch verhinderte zwar unsere planmäßige Rückfahrt, machte aber der guten Stimmung keinen Schaden. Endlich gegen 20.00 Uhr fuhren wir in den heimatlichen Gefilden ein. Auf die Frage, wie es allen gefallen hat, kam einmütig eine überraschende Antwort. Zitat der Kids - „Wir geben die schmutzigen Sachen unseren Eltern, packen saubere ein fahren gleich wieder zurück nach Sobotka“.

Ich glaube ein besseres Dankeschön von der Jugend an alle Organisatoren kann es nicht geben.

10 Jahre Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt

Am Sonntag, dem 9. Juni 2002 fand die Festveranstaltung der Arbeiterwohlfahrt aus Anlaß des

10-jährigen Bestehens des Ortsvereins

statt.

Unter dem Motto

„Freiwilliges, ehrenamtliches Engagement - von Menschen für Menschen - das ist der Ursprung der Arbeiterwohlfahrt“ hatten sich im festlich geschmückten und liebevoll gedeckten Tischen im Klubhaus zahlreiche Mitglieder und Gäste eingefunden.

Die Vorsitzende des Ortsvereines, Frau Helga Böttger, begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und ging auf die 10-jährige Entwicklung des Ortsvereines seit der Gründung am 16.06.1992 ein.

Sie dankte den Gründungsmitgliedern mit einer Rose, hob die Initiativen der Zirkelleiter, Frau Knüppel und Frau Panzner Arbeiterwohlfahrt. Die AWO ist aus Berga nicht mehr wegzudenken, unserer Begegnungsstätte, beim spielen, handbreiten und töpfern oder beim Singen im Chor. Wir freuen uns über Jeden und Jeder ist herzlich willkommen.

Besonders hob sie auch die gute Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister Problemen zu helfen und eine Lösung zu finden, ohne sein Verständnis wäre manches nicht möglich gewesen.

Ein wunderschönes Programm des AWO-Kindergarten „Spatzen-nest“



umrahmte die Festveranstaltung und brachte Allen viel Freude. Es war begeisternd zu erleben, wie die Kinder die Weltreise von „Jule“ nach Brasilien, Amerika, Japan und Afrika spielten und wie sie bei den Darbietungen voll dabei waren.

Herzlicher Beifall vom Publikum waren bestimmt für die Kinder und die Erzieherinnen der schönste Lohn.

Unser Bürgermeister, Herr Jonas, bedankte sich bei allen Mitstreitern - er gehört zu den Gründungsmitgliedern - für das Erreichte und wünschte dem Ortsverein ein ständiges Weitergehen. Die Grußworte des Kreisvorsitzenden Herrn Koch

ich wünsche allen Mitgliedern und Aktiven in Berga, daß sie weiterhin mit Mut und Tatkräft, bei guter Gesundheit ihre Arbeit weiter tun können.

Die herzlichen Glückwünsche des Kreisvorstandes und der Geschäftsführung sollen dabei sein - der Dank für das Gewesene und Ermutigung für die kommende Zeit“ - werden für den Ortsverein Ansporn sein.

Herr Koch überreichte dem Vorstand eine Geldspende.

Für das leibliche Wohl war von den Mitgliedern gut gesorgt worden und Kaffee und Kuchen - natürlich selbst gebacken - schmeckte allen sehr gut.

Anschließend erfreute der Chor der Arbeiterwohlfahrt Berga die Teilnehmer der Festveranstaltung mit einem schönen Programm und wurde um eine Zugabe gebeten. Der Beifall hatte wieder einmal gezeigt, daß sich unser Chor unter Leitung von Christel Ziergiebel sehen lassen kann.



Der Vorstand dankt allen Helfern, die in Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung geholfen haben, ganz herzlich.

Rückschau zum 160.jährigen Feuerwehrjubiläum vom 14.06. bis 16.06.2002

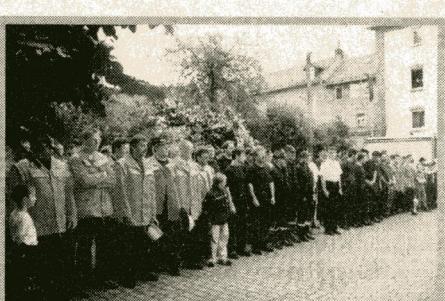
Nun liegt schon wieder alles hinter uns - was war das für ein tolles Wochenende! Die Feierlichkeiten zum 160. Gründungsjubiläum der Bergaer Feuerwehr waren vielfältig und erlebnisreich für alle, die dabei sein konnten. Aber der Reihe nach: Am 14.06.2002 trafen gegen 16.00 Uhr unsere polnischen Gäste aus Sobotka, aus Aarbergen und das erste Mal aus Berga/Kyffhäuser am Gerätehaus ein. Die Feuerwehr aus Myto musste leider absagen. Nach der Begrüßung und freudigem Hallo wurde Quartier bezogen. Am Abend trafen wir uns auf der Kegelbahn in Wolfersdorf, wo die einen kräftig auf den Bahnen und andere am Buffet zuschlügen. Am nächsten Morgen, vor Beginn des traditionellen Ausscheidens in Sachen „Löschangriff“, begrüßte der Bürgermeister, Klaus-Werner Jonas und unser Wehrführer, Kam. Dieter Schlenk, alle Gäste, die Kameraden der Ortsteilfeuerwehren sowie die Bergaer Feuerwehrleute ganz herzlich und eröffnete zum Tagesanlass ein Fass Freibier für alle Anwesenden. Danach ging es richtig in die Vollen beim Löschangriff, ausgetragen, auf der Ernst-Thälmann-Straße. Bei diesem Ausscheid gelang den Wernsdorfer Kameraden das Paradestück - zum 3. Mal - in Folge die schnellste Zeit und damit endgültig den schön anzusehenden Wanderpokal des Bürgermeisters erkämpft zu haben. Dazu nochmals unseren herzlichsten Glückwunsch. Die Kameraden der Bergaer Feuerwehr waren schon auf dem besten Wege, diesen Coup durch eine sehr gute Aufbauzeit zu vereiteln, da passierte das Malheur. Zur allgemeinen Belustigung - allerdings weniger zu unserer - mussten die Kameraden feststellen, dass das Wasser nicht wie vorgesehen an den zwei Strahlrohren ankam, sondern schon am Verteiler die Umstehenden abkühlte. Damit war's für unsere Truppe gelaufen. Beim Wettbewerb mit den Städtepartnern konnte die Mannschaft ihr Können doch noch unter Beweis stellen und errang einen zweiten Platz hinter der Feuerwehr Sobotka und vor Berga/Kyffhäuser. Nach einem kräftigen und Klasse gekochten Essen aus der Goulaschkanone zeigte die Einsatzgruppe unserer Wehr eine Schauvorführung ganz besonderer Art. Ein Holzhäuschen extra erbaut von den Kameraden unserer Alters- und Ehrenabteilung, wurde angebrannt. Anschließend vollführten die Experten vor einem begeisterten Publikum eine wahre Lösch-Orgie. Mit „Lösch“-Papier, unbrauchbaren Feuerlöschern und sogar einem nach dem Anschein jahrhundertealten Lösch-Drahtesel wurde dem leider nicht so recht in Gang kommen wollenden „Großfeuer“ zu Leibe gerückt. Jedoch erst unser Nachwuchs wurde im wörtlichen Sinne Kinder-leicht mit unserem neuen Tanklöschfahrzeug mit den Flammen fertig. Den Rest erledigte ein kurzer, aber kräftiger Regenschauer. Am Abend fand im Klubhaus, ein später von allen Seiten hochgelobter Feuerwehrball statt, zu dem unser Feuerwehrvereinsvorsitzender, Kam. Dirk Fleischmann, alle geladenen Akteure des Tages, unsere Gäste und die Ortsteilwehren noch mal begrüßte und sich bei allen für die gezeigten Leistungen bedankte. Etwas bedauerlich war, dass nur wenige Einwohner den Weg zu unserem Festball gefunden haben. Sie haben ein hochklassiges, auf die Feuerwehr zugeschnittenes Programm, dass der Bergaer Karnevalsverein zu unseren Ehren auf die Bühne gebracht hat, unwiederbringlich verpasst. Der Saal jedenfalls bebt vor Heiterkeit und auch der DJ tat sein übriges mit guter Musik und Unterhaltung dazu. An dieser Stelle liegt es uns am Herzen, ein riesengroßes Dankeschön an alle Mitwirkenden des BCV zu sagen. Denn sie haben nicht nur für die Show gesorgt sondern genauso hart dafür gearbeitet, dass die Versorgung rund um den Festplatzbetrieb und am Abend nichts zu wünschen ließ. Die Feuerwehr Berga/E. wäre schon allein personell kaum in der Lage zu einem solchen Kraftakt. Danke an alle Mithelfer des Faschingsvereins! Nun zurück zu dem schönen Abend, denn es gab noch weitere Höhepunkte. Zwischen den aufgelockerten Programmen

des BCV hatte unser Bürgermeister die angenehme Aufgabe, viele Kameraden für ihre jahrzehnte lange ehrenamtliche(!) Leistung im Dienst der Gesellschaft zu ehren. Eine Liste dieser Männer findet sich am Ende der Rückschau. Des weiteren über gab Herr Jonas den am Vormittag hart umkämpften Wanderpokal begleitet von großem Applaus des Saalpublikums und lautem Jubel der Wernsdorfer Kameraden an ihren Staffelleiter, Siegfried Gläser.

Es war für alle schön, seine Freude mitzuerleben. Für alle anderen heißt es ab nächstes Jahr „Auf ein Neues!“. Auch unsere Gäste kamen noch zu Wort. Sie überbrachten Grüße ihrer Städte und Feuerwehren an alle Bürger Berga's und über gaben, verbunden mit herzlichen Glückwünschen zum 160. Jahrestag, zahlreiche Geschenke an unseren Vereinsvorsitzenden, welcher sich im Namen aller Bergaer Kameradinnen und Kameraden bei ihnen bedankte. Einen großartigen Schlusspunkt zum offiziellen Teil setzte das wunderbare Feuerwerk über Berga, gestiftet vom Marketing - Verein „Pro Berga“, dass sich alle Anwesenden auf der Treppe vor dem Klubhaus nicht entgehen ließen. Erst in den frühen Morgenstunden gingen die Letzten nach Hause und unsere Kameraden richteten gleich noch den Saal für das am Sonntag stattfindende Skatturnier um den Klaus-Werner Jonas-Pokal ein. Während am Sonntagmorgen an vollbesetzten Tischen die Skatklopfer kämpften, unternahmen einige unserer Kameraden mit unseren Gastwehren eine Busfahrt zu mehreren Gerätehäusern der Bergaer Ortsteilwehren. Besucht wurden die Feuerwehren in Markersdorf, in Wernsdorf und in Tschirma. Dort warteten die Kameraden schon mit Deftigem vom Grill auf uns. Nach dem Essen wurden viele Erfahrungen ausgetauscht, Verbindungen fester geknüpft und neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit besprochen. Bei diesem Gedankenaustausch und schon das ganze Fest über war der schon oft bewährte Dolmetscher für uns und unsere polnischen Freunde, Herr Eckhardt Stief, wieder einmal unentbehrlich. Danke Eckhardt!

Bedanken möchten wir uns am Schluss auch bei allen weiteren fleißigen und uneigennützigen Helfern unserer Feier. Hier seien genannt: Autohaus Freund, Kindergarten „Am Wald“ und „Spatzennest“, FW-Verein Wolfersdorf, Privilegierter Schützenverein Berga/E., Herr Smekalla vom „Landhotel Fuchsbach“, Herr Kretschmar - Vorsitzender des Gewerbevereins Berga/E., Herr Bernd Grimm, Herrn Bernd Heyne - Busbetrieb Berga/E., Geschäftsstelle der Sparkasse Gera-Greiz, Raiffeisen Bank, Herr Kloucek von der Firma „K und M“ Berga/E. Besonderer Dank auch an Lars Schröder und den Kellnerinnen und Kellnern für ihre starke Leistung. Eine Ehrung aus den Händen des Bürgermeisters für langjährige Tätigkeit in der Feuerwehr erhielten folgende Kameraden: Christian Dietzsch, Guido Lieder, Bore Gummich, Volkmar Lingner, Hermann Dietzsch, Stefan Krauße, Andre Eberlehr, Steffen Hempel, Steffen Klessinger, Bert Wiesenbütter, Jens Trommer, Siegfried Helminski, Harry Hautmann, Helmut Heller, Harald Schindler, Gerhard Dreyer, Norbert Trep tow, Heinz Vetterlein, Lothar Schindler, Karl-Heinz Linzner, Erich Fischer, Werner Berthel, Erwin Jacob, Friedrich Dünger, Hermann Eberlehr, Helmut Lätsch, Dieter Urban.





Dem Jugendclub für das einräumen des Saales, dem Kindergarten "Spatzennest" für das Dekorieren, Schmücken der Bühne und das lustige Programm, dem Faschingsverein für die allseitige Unterstützung, Herrn Günther Wittek für die musikalische Umrahmung und Herrn Polster für die nette Überraschung.

Abschließend möchten wir noch sagen, es war schade, daß nicht alle Vereine unsere Einladung zur Festveranstaltung angenommen haben.

Wir sind der Meinung, es müßte doch möglich sein, bestimmte Höhepunkte eines Vereines gemeinsam zu begehen, es würde bestimmt dazu beitragen, daß Für- und Miteinander in Berga zu verstärken.

**AWO Berga
Vorstand**

Der Verein ThüKop e. V. (Kooperationspartner für Thüringer Produkte) gibt bekannt:

Am 20.07.02 findet um 19:00 Uhr in der Weinstube, Bahnhofstraße eine große Weinprobe mit Herrn Weiß, Kellermeister des Weinanbaugebietes Schriesheim (Bergstraße) statt.

Frau Dr. Lüdke, Chefkin der „Gönnataler Putenspezialitäten“ bei Weimar zeigt, wie man fachgerecht eine Pute tranchiert und serviert, auch was alles aus Putenfleisch hergestellt werden kann. Wie immer wird die Weinprobe musikalisch umrahmt.

Telefonische Vorbestellung erbeten über Telefonnr. 036623 / 313012
i. A. M. Wiese
Verein „ThüKop“.

Busfahrt des BdV-OV Berga

Für Dienstag, den 24. September, laden wir alle Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie alle interessierten Bürger Bergas und Umgebung ganz herzlich zu einer Busfahrt ins Erzgebirge ein. Anmeldungen bitte umgehend an Frau Dientel, Aug.-Bebel.-Straße 8 b, 07980 Berga oder telefonisch unter 036623/25265.

**Dietel
Vorsitzende**

Kulturverein ARTigiani e. V.

Zickra 31, 07980 Berga/Elster, Fax: 036623/234616

Workshop 2002

Aktzeichnen

Freitag, 19. Juli, 17.00 Uhr - Sonntag, 21. Juli, 15.00 Uhr

Uhr

Seit nunmehr 1997 bietet der Verein "ARTigiani" e. V. im Stilvoll restaurierten Saal des ehemaligen Gasthauses "Zur fröhlichen Wiederkunft" ein breites kulturelles Spektrum für ein anspruchsvolles Publikum.

Daneben sind aber von Anfang an die Pflege und der Erhalt alter Gewerke sowie deren Wiederherstellung ein Hauptziel des Vereins, das er unter anderem mit einer Marktreihe und verschiedenen Symposium zu verwirklichen sucht.

Eine Vielzahl verschiedener Workshops bietet dabei die Möglichkeit, sich bestimmten handwerklichen und künstlerischen Gestaltungs- oder Ausdrucksformen gleichsam von innen und im Tun zu nähern, quasi organisch in sei einzudringen.

Vom 19. bis zum 21. Juli steht daher - wie schon in den Vorjahren - wieder der Workshop "Aktzeichnen" auf dem Programm, den in bewährter Weise Klaus Böse aus Weimar leiten wird.

Während dieses Wochenende wird der Spontaneität der Teilnehmer besonderer Wert beigemessen und entsprechend großzügig Raum gegeben. Die Sicht auf den menschlichen Körper ergibt sich dabei aus der Funktion heraus: Das Modell soll im Sitzen, Stehen und Liegen erfasst werden.

**Anmeldungen und nähere Informationen unter Tel.
036623/23416 im Zickraer Kulturhof "ARTigiani".**

Patricia Stahner

Hofcafé im Kulturhof Zickra

Zickra Nr. 31, 07980 Berga/Elster

Info: 036623/234617

Veranstaltungshinweise - Hofkino

(bei schönem Wetter unter freiem Himmel, andernfalls in der Galerie)

Samstag, 20. Juli 2002

21.00 Uhr

"Der Club der toten Dichter"

USA 1989, Regie: Peter Weir; freigegeben ab 12 Jahre

Eintritt:

2,00 EUR

Der Club der toten Dichter provoziert bei dem einen oder anderen vielleicht Tränen und zum mindesten Gedanken über den Verlust an Zivilcourage, über den Verlust an Träumen, über das Verschenken von Möglichkeiten zur Individualität, über das Defizit an Poesie im Alltag. Aber gleichzeitig macht er Mut, diese Defizite vielleicht doch noch beheben zu können, macht Mut zum Widerstand gegen totalitäre Systeme - nicht nur im großen sondern auch im kleinen - und ist ein bewegendes Plädoyer für Freundschaft und Solidarität, ein zutiefst menschlicher Film.

Jugendclub Berga war im Heidepark Soltau



Endlich war es soweit, die große Busfahrt in den Heidepark Soltau fand am 15. Juni 2002 statt.

Lange haben wir uns auf diesen Tag vorbereitet. Die Idee wurde von uns Jugendlichen geboren und dank der Bereitschaft von unserer Jugendclubleiterin Rosi konnten wir sie auch in die Tat umsetzen.

In der Früh um vier ging es dann los, Treffpunkt war der Parkplatz vor dem Plusmarkt und bis auf einen Jugendlichen waren auch alle pünktlich und wir konnten auf Tour gehen.

Mit unserem Busfahrer Felix, vom Busunternehmen Heyne, waren wir in besten Händen. Nach nur 5 i/z Stunden waren wir auch schon im Heidepark Soltau angekommen. Der Regen der uns die ganze Fahrt über begleitet hatte war dann auch weg.

Was wir im Freizeitpark zu sehen bekamen übertraf völlig unseren Erwartungen. Zu den Attraktionen gehörten unter anderem:

Die größte Holzachterbahn der Welt (Colossos), die Schweizer Bobbahn sowie verschiedene Tiervorführungen u. a. das Delphinarium. Ein rundum erfolgreicher Tag, unser Ausflug in den Heidepark Soltau. An dieser Stelle noch mal ein Dankeschön an alle die, die uns diesen schönen Tag ermöglichten.

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga, Clodra und Wernsdorf

Der Monatsspruch vom Juli:

Jesus Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens.

Joh. 6, 48

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, 14. Juli 2002

14:00 Uhr	Berga/Kirche	mit Pfarrer
Knoll		
13:30 Uhr	Wernsdorf	mit Pfarrer
Kleditzsch		
15:00 Uhr	Clodra	mit Pfarrer
Kleditzsch		

Sonntag, 21. Juli 2002

10:00 Uhr	Berga/Kirche	mit
Oberpfarrer Winefeld		

Sonntag, 28. Juli 2002

10:00 Uhr	Berga/Kirche	mit Fr. Dr.
Müller		

sorgten keineswegs für Abkühlung, wie es zu erwarten ist. Die damit verbundenen Niederschläge mit 7 l/qm und 9 l/qm verbesserten etwas den Wasserhaushalt unseres Bodens. Nun bleibt abzuwarten, ob die Monate Juli und August mehr sonnige Sommertage bringen.

Temperaturen und Niederschläge

Mittleres Tagesminimum: 13,7 °C

Mittleres Tagesmaximum: 23,0 °C

Niedrigste Tagestemperatur: 6 °C (02.06.)

Höchste Tagestemperatur: 33 °C (18.06.)

Niederschläge: Anzahl der Tage: 10

Gesamtmenge pro qm: 43,5 l

höchste Niederschlagsmenge: 9,0 l/qm (6./8./21.)

Vergleich der Niederschlagsmengen:

Juni 1994: 45,0 l/qm

Juni 1995: 145,5 l/qm

Juni 1996: 74,0 l/qm

Juni 1997: 45,0 l/qm

Juni 1998: 88,5 l/qm

Juni 1999: 81,0 l/qm

Juni 2000: 48,5 l/qm

Juni 2001: 80,0 l/qm

Berga/Elster, am 02. Juli 2002

H. Popp

(Mitglied d. Heimat- und Geschichtsvereins)

Aus der Heimatgeschichte

Ein großes Danke an Anita Ungethüm



Viele Clodraer werden es noch gar nicht wissen. Am 31. Mai dieses Jahres hat Anita (Jahrgang 1934) zum letzten Mal am frühen Morgen die Tageszeitung in die Briefkästen gesteckt. Und dies nun seit elf Jahren. Auch vor dieser Zeit, 17 Jahre, haben wir ihre Dienste als Postfrau und Zeitungsträger voll in Anspruch genommen. Für uns sind das Selbstverständlichkeiten und Normalitäten geworden. Wir haben uns daran gewöhnt, dass

pünktlich Briefe, Zeitungen in den Briefkästen steckten. Auch gewichtige und große Pakete brachte Anita in das Haus, ob Regen, Schnee oder bittere Kälte, Anita trat in sechs Tagen früh gegen 4.30 Uhr ihren Dienst an. Anerkennenswert sind auch die Wege, die durch sie zurückgelegt werden. Ohne viele Worte tat sie unauffällig ihre Pflicht. Bepackt mit Paketen, Briefen und Zeitungen lief Anita in dieser Zeit mehr als 16.000 Kilometer, eine beachtliche Leistung.

Liebe Anita, Du hast es verdient in unserer Region vorgestellt zu werden. Wir die Nachbarn in der Herrengasse und alle Clodraer danken Dir für Deine Treue und Pflichterfüllung. Genieße und erlebe bewusst die kommende Zeit mit Deinem lieben Herbert. Wir wünschen Dir für den verdienten Ruhestand Gesundheit, viel Freude und Erholung mit Deinen Lieben in der Familie.

Clodra, 4. Juni 2002

Deine dankbaren Clodraer

Das Wetter im Juni 2002

Vergebens warteten wir auch im Juni auf eine längere sonnige Wetterperiode. Lediglich am 17. schien über den ganzen Tag die Sonne. Ansonsten war der Himmel teilweise mit Wolken bedeckt und in kurzen Abschnitten zeigte sich die Sonne. Diese Wettersituation hatte aber keinen Einfluß auf die Temperaturen. Die warme Luft sorgte über 24 Tage für 20 °C und mehr. An zehn Tagen stieg die Quecksilbersäule über 25 °C. Die heißesten Tage waren der 18. und 20. Juni mit über 30 °C. Gewitter am 15. am frühen Morgen mit starken Sturmböen und nochmals am 20. und 21. des Monats

Johanni-Fest auf dem Waltersdorfer Museums- und Ferienhof

Das diesjährige Johanni-Fest wurde im Waltersdorfer Museums- und Ferienhof zu einem Erlebnis besonderer Art.

Zunächst fand am Freitagabend (21.6.) auf dem Spinnboden die Eröffnung der Ausstellung des Elsterberger Grafikers Bernd Hieke statt. Nicht nur seine naturverbundenen, aussagestarken und mitunter hintergründigen Grafiken und Gemälde, deren Betrachtung nur empfohlen werden kann, hinterließen bei den Besuchern bleibenden Eindruck. Hubertus Blase, Greiz, seit langem mit dem Künstler bekannt, zeichnete in Worten ein Bild Bernd Hiekels, anschließend äußerte dieser sich selbst einfach und verständlich über seine Werke und seine besondere, bereits von Hubertus Blase erwähnte Beziehung zur Vogelwelt. Wer kann schon von sich behaupten, seit einem Jahrzehnt mit einer wildlebenden Kolkräbin befreundet zu sein, die auf Spaziergängen unvermittelt angeflogen kommt und sich einem auf die Schulter schwingt? Auch ihren Partner, der eine gewisse verständliche Eifersucht entwickelt, bringt sie mitunter mit. Diese und andere gefiederte Gesellen schauen dem Künstler gern bei der Arbeit zu; die dabei anfallenden weißen kalkhaltigen Kleckse sind nicht immer eine Bereicherung des künstlerischen Ausdrucks (meint Bernd Hieke, der es wissen muß). Am darauffolgenden Abend (22.6.) las zur gleichen Zeit am gleichen Ort Dr. Ingeborg Stein vom Verein Thüringer Künstlerhöfe, die frühere Leiterin des Heinrich-Schütz-Hauses in Bad Köstritz, aus den Erinnerungen ihres Großvaters. Dabei wurde (sächsischer) Alltag vom letzten Drittel des 19. Jahrhunderts bis in den zweiten Weltkrieg hinein nacherlebbbar. Angeregt durch die Beschreibung verschiedener damals üblicher Speisen in den autobiografischen Aufzeichnungen hatten die Museums- und Ferienhöfler (Ines Münnzner, Eva und Rolf Hempel) für die Gäste des Abends als kulinarischen Genuß unter anderem Heringssalat und Brotsuppe vorbereitet.

Beide Abende wurden musikalisch von Familie Lohmeier (Jockta) und Freunden umrahmt wurden. Der Sonnabend (23.6.) schließlich brachte am Vormittag einen "Kräuter- und Wildblumengang ums sommerliche Dorf", bei dem Ines Münnzner kenntnisreich und unterhaltsam die Waltersdorfer Pflanzenwelt und ihre mögliche Heilwirkung erläuterte. Auch ohne den Einsatz der Heilkräuter hatte der Spaziergang gesundheitsfördernde Wirkung. Am Schluß des Gangs konnte frau und man im Bauernhof die Nahrhaftigkeit der Kräuter testen.

Über den anschließenden, um 14 Uhr beginnenden Spinnfrauen-treff kann ich verständlicherweise nichts aus eigenem Erleben berichten. Der Besuch derartiger, regelmäßig in der Presse angekündigter Veranstaltungen in Waltersdorf könnte mit Gewißheit auch für Berga zu einer erfreulichen Bereicherung des Kulturliebens werden. (Damit soll natürlich keinesfalls gesagt sein, daß Berga selbst „kulturlos“ ist).

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Die DAK informiert

alle Schulanfänger, die bei der DAK Greiz versichert sind, können ab

22. Juli 2002

ihre Zuckertüte in Empfang nehmen.

Wir freuen uns, diese kleine Aufmerksamkeit als besonderen Service der DAK Greiz für den ersten, sicher mit Spannung erwarteten Schultag, übergeben zu können.

Ihr DAK-Team Greiz

DAK-Motivationsprogramm "Frauen starten durch"

Mehr Frauen als Männer sterben an Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Schuld daran ist meistens Rauchen, unausgewogene Ernährung, fehlende Bewegung. Mit Medizinern und Psychologen hat die DAK das Motivationsprogramm "Frauen starten durch" entwickelt. Es zeigt Möglichkeiten, die Chancen des Alltags für sich zu nutzen. "Cross-Coaching" ist die neue Idee: Die Coaching-Partner sollen sich gegenseitig motivieren und kontrollieren. Die Broschüre "Frauen starten durch" richtet sich nur an Frauen. Inhalt: Fragen der Prävention, das Cross-Coaching Programm und u. a. ein Protokollbogen, auf dem die Partnerinnen ihre veränderten Aktivitäten festhalten.

Die Broschüre gibt es kostenlos bei der DAK Greiz, Marienstr. 1 - 5/Altstadtgalerie.

AOK informiert

Flughafen Erfurt:

3000ster Auslandskrankenschein überreicht



v. l. n. r.: Andreas Stieler, René Thüne, Viola West

Seit 4 Jahren gibt es den Auslandskrankenschein „last minute“ der AOK Thüringen auf dem Erfurter Flughafen. Jetzt wurde der Dreitausendste an René Thüne (Bildmitte) aus Uder (Eichsfeld) überreicht. Mit Freunden befand sich der 20-Jährige gerade vor dem Abflug auf die spanische Ferieninsel Mallorca.

Der Auslandskrankenschein „last minute“ ist ein kostenfreier Service: Wer Minuten vor dem Abflug in den Urlaub bemerkt, dass in seinem Reisegepäck der Urlaubskrankenschein fürs Ausland fehlt, erhält diesen gegen Vorlage der AOK-Versichertenkarte im Gastronomiebereich sowie im Shop des Erfurter Flughafens.

Möglich ist dies auf Grundlage einer Vereinbarung zwischen der AOK Thüringen und der LSG Airport Gastronomie, die auf dem Flughafen u. a. das Restaurant, das Bistro und den Shop betreibt. Übergeben wurde der dreitausendste Auslandskrankenschein von Viola West von der AOK Thüringen und Andreas Stieler, Betriebsleiter der Flughafengastronomie.

Internetservice: www.aok.de

AOK sucht Auszubildende

jetzt schon für das Ausbildungsjahr 2003 bewerben

Seit 1991 hat die AOK Thüringen als einer der großen Ausbildungsbetriebe im Land über 450 Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt, vor allem im Beruf des Sozialversicherungsangestellten. Das wird auch zukünftig so sein.

Für den Ausbildungsbeginn zum Sozialversicherungsfachangestellten am 1. August 2003 können sich deshalb jetzt schon zukünftige Schulabgänger bewerben, so Regionalleiterin Gabriele Hoffrichter. Die Ausbildung, welche sowohl für Mädchen als auch für Jungen geeignet ist, dauert drei Jahre. Voraussetzungen sind neben gutem Realschulabschluss oder Abitur das Interesse am Umgang mit Menschen, Flexibilität und hohe Kommunikationsfähigkeit. Die ausführlichen Bewerbungsunterlagen können bis zum 31. August 2002 in der AOK-Geschäftsstelle Sömmerda abgegeben werden (**an die AOK Thüringen, Bereich Personal, Augustinerstraße 38 in 99084 Erfurt oder die E-Mail-Adresse Regina.Lauterbach@thr.aok.de gesandt werden**). Telefonische Rückfragen sind unter 0361/6574-10574 möglich. Damit, so Frau Hoffrichter, bietet die AOK nicht nur eine zukunftsorientierte und attraktive Ausbildung mit modernen Inhalten: Sie stellt auch sicher, dass die Betreuung aller Versicherten und Kunden stets auf dem modernsten Stand ist.



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster und Umgebung

Herausgeber: Stadt Berga/Elster

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich GmbH,

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,

Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 15

Geschäftsleiterin: Sabine Bujack-Biedermann

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,

Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Wolfgang Kernbach

Verantwortlicher Leiter für Geschäftsbereich Kommunen: Mirko Reise

Erscheinungsweise:

14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen
im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall

können Sie Einzelstücke zum Preis von
2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim
Verlag bestellen.



Bestattungsinstitut „Pietät“ Jutta Unteutsch

Berga/E., Kirchplatz 18

Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr

telefonisch Tag und Nacht erreichbar
unter 036623 / 2 18 15



FREIE Berufe

07980 Waltersdorf
bei Berga/Elster

Steinermühle
Am Mühlberg 37

Friedrich K. Gempfer

Rechtsanwalt

Zugelassen beim Thüringer Oberlandesgericht Jena

Tel.: 036 623 - 23 555

Fax: 036 623 - 23 553

eMail: RA.Gempfer@t-online.de

Interessenschwerpunkte:

Verkehrsrecht, Erbrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht

Schweiger & Schmitt

Akademie für berufliche Aus- und Weiterbildung GmbH
Schulungszentrum Zeulenroda • Heinrich-Heine-Straße 41
07937 Zeulenroda • Tel./Fax (03 66 28) 8 93 73

Informationsveranstaltung

zur Trainingsmaßnahme „EDV für Fortgeschrittene“
am 23.07.02, 10.00 Uhr in 07980 Berga, Robert-Guezou-Straße 37

- 1 Zugangsvoraussetzung: Langzeitarbeitslose Frauen und Männer aus allen Berufsbereichen
- 2 Dauer der Trainingsmaßnahme: 05.08.2002 - 27.09.2002
- 3 Abschluß: Teilnehmerzertifikat
- 4 Lehrgangsdurchführung:
Unterricht: 07.30 Uhr - 15.00 Uhr
Lehrgangsort: Robert-Guezou-Straße 37, 07980 Berga
- 5 Lernmittel: Fachbücher, Skripte und Verbrauchsmaterial werden vom Maßnahmeträger gestellt.
Schreibgeräte und Schreibpapier sind in eigener Regie des Teilnehmers zu beschaffen.
- 6 Ausbildungsinhalte:
- Grundlagen der EDV - Betriebssystemfunktionen in MS-Windows
- Textverarbeitung mit MS-Word - Tabellenkalkulation mit MS-Excel
- Datenbankanwendung mit MS-Access
- Präsentationssoftware MS-Powerpoint
- Kommunikation über das Internet
- Maschineschreiben/Schriftverkehr - Bewerbungstraining

1-Raum-Wohnung - 1. Etage Mitte

ca. 40 m² mit Küche/Bad u. WC, Keller und Pkw-Stellplatz,
voll saniert (Heizung, WW, Sat- und Telefonanschluß),
wenn gewünscht teilmöbliert
ab 01.08.2002 oder später in Berga/Elster zu vermieten.

Telefon 03 66 23/2 10 62

Haushaltgerätereparatur

E L E K T R O WINKLER

Elektroinstallation

Planung von Elektroanlagen
Prüfung von Elektroanlagen
Elektroheizungen
Briefkastenanlagen
Baustromanschlüsse

Lange Straße 31 • OT Wernsdorf • 07980 Berga/E.
Telefon.: 03 66 23 / 2 15 86 • Fax: 03 66 23 / 2 33 10
Funk: 0175 / 40 05 298 • www.hausgeraete-winkler.de



LBUT GmbH

Das Handwerkerhaus

- Anzeige -

**Die Arbeitsgemeinschaft der Meisterfachbetriebe
UMZUGSRABATT
BEI AUSFÜHRUNG JULI-AUGUST 2002**

Dach & Wand sind bei uns in guten Händen!

100 m² Dachfläche mit Tonziegel neu eindecken

100 m² Hausfront einrüsten und sichern, alte Ziegel und Lattung abreißen und entsorgen, Dachfläche mit Folie abisolieren, mit Konter und Dachlatung beschlagen, komplett mit Tonziegeln - einfach natürlich schön - eindecken inkl. aller notwendigen Ort- und Firststeine

Preis inkl. MwSt. 6.075,- EURO

alternativ: Eindeckung mit Betondachsteinen 5.735,- EURO

100 m² Fassade neu verputzen

Hausfront einrüsten und sichern, Baukleber aufziehen, Gewebe rissüberbrückend und vorbeugend einbetten, Quarzgrund streichen, Oberschichtputz im natürlichen Weißton aufziehen und aufreihen

Preis inkl. MwSt. 4.685,- EURO

Dachdeckermeister Schilling

- Dacheindeckungen aller Art
- Schieferfassaden
- Dachklempner- & Holzarbeiten
- Dach- und Fassadendämmungen
- Schindeldächer
- Dachreparaturen aller Art
- Flachdachabdichtung
- Kamineinfassungen

50 m² Wandfläche mit Faserzementplatten

- Nie wieder streichen -

50 m² Hausfront einrüsten und sichern, mit Faserzementplatten 30/30 in rot/schwarz/beige inkl. Ort und Fuß beschlagen
Preis inkl. MwSt. 2.980,- EURO

50 m² Vollwärmeschutz

Heizkosten senken, den Geldbeutel schonen

50 m² Hausfront einrüsten und sichern, Hartschaumplatte 50 mm im Klebesystem aufbringen.
Preis inkl. MwSt. 3.745,- EURO

Malermeister Reumschüssel

- Fassadenanstriche aller Art
 - Putzfassaden
 - Vollwärmeschutz
 - Fachwerksanierung
- 100 m² ab 2.313,- EURO inkl. MwSt.

Unsere Beratung und unser Angebot ist kostenlos und unverbindlich. Rufen Sie uns noch heute an!

Tel. 0 36 77 / 20 77 36 • Fax 20 77 37

Waldstraße 17 b • 98693 Ilmenau

Liebe Kunden,

nach vierjähriger Geschäftstätigkeit in Arnstadt haben wir unsere bürotechnische Abwicklung aus Platzgründen nach Ilmenau verlegt. Unsere Betriebshöfe in Gillersdorf und Wölfis bleiben jedoch unverändert. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten Jahren.

Unser Team wird Sie auch vom neuen Standort aus beraten und betreuen. Unsere Meister, Handwerker sowie Bauleiter und die Geschäftsführung freuen sich auch zukünftig, Sie als Kunden in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

Dirk Hohlmann, Geschäftsführer

- Anzeige -

OLGA MARTIN BERICHTET:

In kurzer Zeit nahm ich 15 Kilo ab



Vor dieser verblüffenden Schlankheitskur wog ich 71 Kilo bei einer Größe von 1,67 m. Ich war mir bewusst, dass dies zu viel war. Wenn man aber, so wie ich, schon alles ohne Erfolg ausprobiert hat, findet man sich schließlich fast damit ab, sein Leben lang dick zu sein ...

Zunächst einmal muss ich vorausschicken, dass in meiner Familie alle Frauen von kräftiger Statur sind. Meine Grossmutter sagte immer: „Besser benedict als bemitteidet!“ Selbst wenn ich keinen Hunger hatte, hieß es: „Iss deinen Teller leer.“ Und Sie können mir glauben, ich hatte keine andere Wahl.

Bereits mit 12 Jahren hatte ich panische Angst davor, dick zu werden. Um nichts in der Welt wollte ich so aussehen wie meine Tanten und Cousins. **Ich wollte schlank sein**, so wie die Models in den Modejournals, mit deren Fotos ich die Wände meines Zimmers zupflasterte!

Ich weiss nicht, ob die Veranlagung dabei eine Rolle spielte, aber nach meinem 14. Geburtstag nahm ich immer mehr zu: Meine Taille war schmal, aber meine Hüften rundeten sich zusehends und meine Beine wurden ein wenig stämmig. Zwischen meinem 15. und 20. Lebensjahr verbrachte ich meine Zeit hauptsächlich damit, gegen meine überschüssigen Pfunde zu kämpfen ... und gegen mich selbst.

Eines Tages schämte ich mich meiner selbst!

Nach meiner Hochzeit entschieden mein Mann und ich, dass ich meinen Beruf aufgeben und zu Hause bleiben würde. Zu Beginn war alles wunderbar! Mein neues Leben gefiel mir: Bei uns zu Hause war es gemütlich, wir hatten ein schönes Haus... Aber bald schon begann ich mich zu langweilen.

Ich ging so gut wie nie aus dem Haus. Sobald mir die Decke auf den Kopf fiel, tröstete ich mich mit etwas Essbarem... hier ein Butterbrot, dort einen Keks, ich hätte den ganzen Tag essen können. Ich musste mich richtig am Riemen reissen, um nicht den ganzen Kühlschrank auf einmal zu leeren!

So nahm ich also immer mehr zu. Anfangs gefiel es meinem Mann, denn meine Brust wurde immer weiblicher!... Ich aber fühlte mich gar nicht mehr wohl in meiner Haut, ich wagte es nicht einmal mehr, mich in einer Hose zu zeigen!

... dank einer erstaunlichen FernsehSendung, die mein Leben veränderte ...

(Seither ist ein Jahr vergangen, und ich habe endlich mein Gewicht unter Kontrolle.)

Nach zwei Jahren war für mich die Katastrophe perfekt: Meine Waage zeigte 71 Kilo an. Hin und wieder verlor ich mit einer radikalen Hungerdiät 2 oder 3 Kilo, die ich in wenigen Tagen wieder zunahm. Ich konsultierte sogar einen Arzt, doch die Medikamente und Appetitzügler schlügen mir auf den Magen... Ich schlief schlecht und nahm trotzdem kein bisschen ab.

So konnte es mit mir nicht weitergehen!

Ich fühlte mich furchtbar und unglaublich dick! Ich vermiest es, zu Hause nur in Unterwäsche herumzulaufen, wie ich es früher getan hatte. Mein Mann interessierte sich nicht mehr sonderlich für mich, und abends, wenn wir ins Bett gingen, drehte er mir häufig den Rücken zu und schlief ein... ohne ein einziges Wort!

Im Fernsehen und in Zeitschriften erfuhr ich von jungen Frauen in ungefähr meinem Alter, denen es gelungen war, ganz einfach und sehr schnell 10, 15 und sogar bis zu 25 Kilo zu verlieren. Ohne Anstrengung und ohne Medikamente, so sagten sie.

Es ging in diesen Berichten um die Algoxyl 500-Kur (eine Schlankheitskur auf der Basis von frischen Algen und chinesischen Kräutern), das man morgens und abends trinken muss. Das klang sehr einfach und ganz und gar nicht nach Entbehrungen. Deshalb sagte ich mir: „Du solltest es einfach mal versuchen, die Chinesen sind doch für ihre natürlichen Schlankheitsmethoden bekannt. Und wenn bereits so viele Frauen mit diesem Getränk abgenommen haben, so kann es doch tatsächlich das Wunder sein, auf das du schon so lange wartest.“

Und dann machte ich eine ungeheure Entdeckung!

Ohne meinem Mann davon zu erzählen, rief ich bei dem Versender an und bat, mir diskret per Post die wirkungsverstärkte Form der Algoxyl 500-Kur zukommen zu lassen. Eine ausdrückliche Garantie gewährleistete mir, dass es sich um einen Gratistest handelte: Wenn ich nicht in weniger als 4 Wochen 12 Kilo abgenommen hätte, würde mich der Test nichts gekostet haben.

Jeden Morgen wartete ich ungeduldig auf den Briefträger, der mir schon nach ein paar Tagen mein heiß ersehntes Päckchen in die Hand drückte! Es war ein Paket ohne Absender, das die beagten Fläschchen mit der Algoxyl-Kur enthielt.

Ich war sofort Feuer und Flamme: Die Aufmachung war ansprechend, außerdem schien die Anwendung sehr einfach zu sein. Ich nahm die Packungsbeilage zur Hand, auf der ich las, dass in meinem Fall jeweils 3 Dosierungsfläschchen vor jeder Mahlzeit einzunehmen seien. Ich konnte es kaum erwarten, mit der Behandlung zu beginnen!

Ich erinnere mich, dass ich im Badezimmer eine Übersicht anbrachte, um meine Ergebnisse in

einer Gewichtskurve darzustellen... Da ich nicht wollte, dass mein Mann sie sah, hing ich sie in meinen Schrank... und noch am gleichen Abend nahm ich mein erstes Glas Algoxyl 500 ein; der Geschmack war angenehm, leicht würzig.

(Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite)



Mein Mann kann es noch immer kaum fassen. Seit ich meine 19 Kilo Übergewicht so schnell und einfach verloren habe, habe ich das Gefühl, endlich den Schlüssel zu einem neuen Leben gefunden zu haben ...

Plötzlich begannen meine Pfunde zu schmelzen!

Ich hatte an einem Montagabend begonnen. Als ich mich zwei Tage später auf die Waage stellte, war ich ein wenig enttäuscht: In zwei Tagen hatte ich nur ein Kilo abgenommen; doch dann las ich, dass dies ganz normal war, und ich war beruhigt!

Ich trug mein „mickriges Kilo“ auf meiner Übersicht ein und machte weiter. Plötzlich – ich weiß gar nicht, was geschah – schien es, als schmelzen meine Pfunde nur so dahin... In kurzer Zeit verlor ich 4 kg.

Ich war außer mir vor Freude. Meine Überzeugung wuchs, dass ich mit dieser Kur endlich all meine überschüssigen Pfunde verlieren würde. Und ich habe mich nicht getäuscht... denn ich nahm auch weiterhin kontinuierlich ab. Nach Beendigung der zweiten Phase hatte ich genau 8 Kilo abgenommen. Dafür hatte ich mich wirklich gar nicht anstrengen müssen, und vor allem... an meinen Essgewohnheiten hatte ich nicht das Geringste geändert.

Innerhalb von kurzer Zeit verlor ich 11 Kilo!

Jeden Morgen, wenn ich auf der Waage stand, hatte ich den Eindruck, ich könnte meine Pfunde förmlich dahinschmelzen sehen. Es war einfach fantastisch! Ich hatte wieder Spaß am Leben. Plötzlich langweilte ich mich nicht mehr, ich war voller Unternehmungslust. Ich war buchstäblich in Hochstimmung.

In der dritten Woche war ich von meinem Erfolg restlos begeistert. Völlig problemlos verlor ich weitere 3 Kilo. Dabei hatte ich niemals Hunger und fühlte mich auch in keiner Weise erschöpft!

Als ich am Ende der sechsten Woche eines Morgens auf der Waage stand, traute ich meinen Augen kaum!... Ich ging sogar in die Apotheke, um mich dort zu wiegen, denn ich wollte mich vergewissern, dass meine Waage richtig ging. Es war einfach unglaublich! Ich hatte 15 Kilo abgenommen.

Seit einem Jahr halte ich nun mein Gewicht von 52 Kilo (im Gegensatz zu 71 Kilo zuvor). Nach wie vor kochte ich unheimlich gerne, und mein Mann liebt es, wenn ich ihn mit meinen Köstlichkeiten verwöhne.

Irgend etwas hat sich bei mir geändert, ich weiß aber nicht genau, was... Im Übrigen ist es mir auch vollkommen egal.

Selbst nach der Geburt meines Kindes habe ich nicht mehr zugenommen!

Ich habe nicht nur nicht zugenommen, sondern zudem weitere 3 Kilo verloren.

Übrigens rate ich all meinen Freundinnen mit Gewichtsproblemen zu einer Kur mit Algoxyl 500. Und alle sind davon begeistert. Eine von ihnen hat sogar 26 Kilo abgenommen, obwohl sie ihre überschüssigen Pfunde seit mehr als 20 Jahren mit sich herumtrug.

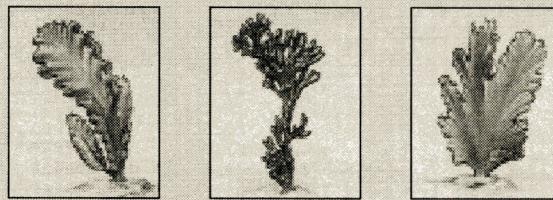
Olga Martin

Möchten Sie wie Olga abnehmen?

Algoxyl 500 ist eine einzigartige Schlankheitskur. Schon in den ersten Tagen werden Sie merklich abnehmen. Danach nehmen Sie weiter regelmäßig ab. Und das so lange, bis Sie mit Ihrer Figur wirklich zufrieden sind.

Solange Sie Ihre Algoxyl 500-Kur zu sich nehmen, werden auch Sie... Tag für Tag... Woche für Woche... abnehmen.

Wollen auch Sie diese überschüssigen Pfunde, die Sie daran hindern, sich in Ihrer Haut wohl zu fühlen, ein für alle Mal vergessen können? Dann folgen Sie Olgas Beispiel und machen Sie die Probe aufs Exempel (siehe nebenstehendes Gratis-Angebot). Machen Sie es wie all jene, die in Ihrem Alter sind und heute endlich ihre Traumfigur besitzen.



Diese 3 Algen (kombiniert mit den unten erwähnten Kräutern) bewirken eine Gewichtsabnahme von 10, 12 oder sogar 15 Kilo und mehr ...

Durch Destillation von 3 Algen und 29 Kräutern, die aus der chinesischen Tradition stammen, entwickelten Wissenschaftler die erste Trinkkur mit Negativkalorien, die über eine permanente Anregung des Grundumsatzes (Stoffwechselstimulation) Übergewicht abbaut. Derzeit werden Gewichtsverluste von 3 bis 4 Kilo in kurzer Zeit erzielt. Die Entdeckung ging durch die gesamte Fachpresse: Wird der Stoffwechsel auf diese Art aktiviert, verbrennt der Organismus mehr Fett, als ihm zugeführt wird.

FRAGE: Wie ist das möglich?

Antwort: Kürzlich durchgeführte Untersuchungen haben bewiesen, dass die Algoxyl 500-Kur mehr Kalorien verbrennt, als Sie normalerweise über die Ernährung zu sich nehmen. Sobald Sie mit der Einnahme der Trinkkur beginnen, VERLIEREN SIE KONTINUIERLICH AN GEWICHT UND KÖRPERUMFANG. Dabei müssen Sie keine Diät einhalten. Dieses Ergebnis ist der kombinierten Wirkung der in der Kur enthaltenen Algen- und Kräuterextrakte zu verdanken.

FRAGE: Um welche Algen und Kräuter handelt es sich?

Antwort: Diese 100 % natürliche Trinkkur enthält 29 chinesische Kräuter und 3 ernährerische Meeresalgen, die sich in ihrer Wirkung gegenseitig ergänzen. Bei den 3 Algen handelt es sich um Fucus, Chlorella und vor allem die erstaunliche Braunalge Wakame, deren Eigenschaften die Wirkung der Kalorien buchstäblich in ihr Gegen teil verkehren. Bei dem Fettabbau handelt es sich um die natürliche Wirkung, die auch dann eintritt wenn man die Kräuter in natürlicher Form isst.

Auch die 29 fein dosierten chinesischen Kräuter verfügen alle über anerkannte Wirkkräfte, die einander ergänzen. Hou Tsiao beispielsweise fördert die Ausscheidung von Fettreserven. Kieou löst Fettzellen auf, die sich schon vor längerer Zeit gebildet haben. Hou Tao bringt Körperfett (in Kombination mit der Wakame-Alge) im wahrsten Sinne des Wortes zum Schmelzen. Die Wirkstoffe dieser Pflanze verflüssigen das Fett, so dass es leichter ausgeschieden werden kann.

Diese Kombination von Algen und chinesischen Kräutern hat ihre Wirkung bei Tausenden von fettleibigen Menschen unter Beweis gestellt. Sie verloren ihr Übergewicht innerhalb einer so kurzen Zeitspanne, wie dies niemals zuvor beobachtet wurde.

FRAGE: Welchen Gewichtsverlust kann eine Person damit pro Woche erzielen, der es bisher noch nie gelungen ist, dauerhaft abzunehmen?

Antwort: Wenn Sie weniger als 7 Kilo Übergewicht haben, verlieren Sie durchschnittlich 3 Kilo pro Woche. Bei einem Übergewicht von mehr als 7 Kilo erfolgt die Gewichtsabnahme sogar noch schneller. Manche Personen, die mehr als 15 Kilo Übergewicht hatten, nahmen in der ersten Woche bis zu 6 Kilo und in den darauffolgenden Wochen jeweils 3 bis 4 Kilo ab.

FRAGE: Wie wird die Kur eingenommen?

Antwort: Geben Sie vor jeder Hauptmahlzeit 2 bis 6 Dosen der Algoxyl 500-Kur in ein Glas Wasser oder eine Tasse Kräutertee. Schon vom ersten Schluck an entfaltet die Kombination aus schlankheitsfördernden Algen und Kräutern ihre Wirkung. Die Wirkung der aufgenommenen Kalorien wird umgekehrt. Die Fettzellen schrumpfen. Bald schon reduzieren sich Ihre Fettpolster, und Sie können das Ergebnis im Spiegel und auf Ihrer Waage überprüfen.

FRAGE: Ich habe schon unzählige Mittel und Methoden ausprobiert, um abzunehmen. Nichts hat geholfen. Warum sollte es diesmal anders sein?

Antwort: Weil die Negativkalorien einen natürlichen Vorgang bewirken: Ihr Körper verbrennt mehr Kalorien, als Sie zu sich nehmen. Alle Anwender haben mit der Algoxyl 500-Kur abgenommen. Es gibt keinen Grund, weshalb Sie damit keinen Erfolg haben sollten. Zudem verlangt diese Schlankheitskur keinerlei Entbehrungen. Sie erfordert:

- KEINE Willensanstrengung

- KEINE Diät

- KEINE anstrengende Gymnastik

Wenn Sie also schon alles versucht haben und es Ihnen nie gelungen ist, abzunehmen oder schlank zu bleiben... Verzweifeln Sie nicht. Machen Sie noch einen Versuch – den letzten. Diesmal wird es klappen. Lesen Sie weiter unten, was Sie dazu tun müssen. Diese erstaunliche Erfahrung wird Ihnen beweisen, dass jetzt auch Sie wirklich abnehmen... und Ihre Traumfigur endlich behalten können.

FRAGE: Komme ich als Leserin dieser Zeitschrift in den Genuss eines Angebots, mit dem ich die Algoxyl 500-Kur ohne Kaufverpflichtung testen kann?

Antwort: Ja, während der nächsten 2 Wochen. Um Ihre Algoxyl 500-Kur für einen unverbindlichen Test zu erhalten,

geben Sie auf einem Blatt Papier die Anzahl Kilo an, die Sie abnehmen möchten (zum Beispiel: „Ich möchte 7 Kilo abnehmen“). Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse darunter und schicken Sie es in einem Briefumschlag an:

GreenMail GmbH
Abteilung Gesundheit AGXP262
Bullingerstrasse, CH-8004 Zürich
Noch schneller geht's per Telefon!
Sie erreichen uns in Deutschland
unter Tel. 0180 / 500 45 50
oder per Fax unter 0180 / 500 45 49

Wenn Sie bis zu 7 Kilo abnehmen möchten, bezahlen Sie bei Erhalt Ihres Pakets den Preis der einfachen Kur: € 25,00. Wenn Sie mehr als 7 Kilo abnehmen möchten, bezahlen Sie den Preis der Intensivkur: € 45,50. Wenn Sie mehr als 15 kg abnehmen möchten, bezahlen Sie den Preis der verstärkten Intensivkur: € 56,00. Die Lieferung erfolgt gegen Nachnahme (zzgl. € 7,50 Versandkostenanteil und Nachnahmegebühr) oder gegen Vorauskasse (zzgl. € 4,50 für Versandkostenanteil und Versicherung). Bitte Gewünschtes angeben.

FRAGE: Welche Garantie habe ich?

Antwort: Sie müssen mindestens 3 Kilo pro Woche abnehmen, und dies bereits ab der ersten Woche. Andernfalls schicken Sie die Fläschchen mit der Algoxyl 500-Kur einfach innerhalb von 30 Tagen zurück. In diesem Fall erstatten wir postwendend per Scheck den vollen Kaufpreis Ihrer Kur. Dies ist unsere ausdrückliche und bedingungslose Garantie.

Nahrungsergänzung. Kein Arzneimittel. Hilft nicht bei krankhafter Fetsucht.

WICHTIG: Da für dieses Serum ausschließlich frische Algen verwendet werden, ist derzeit nur ein beschränkter Vorrat vorhanden. Die nächste Lieferung wird erst in ungefähr 3 Wochen vom Labor fertig gestellt werden. Die ersten Personen, die das Serum anfordern, werden daher zuerst bedient. Um Ihnen unnötige Wartezeiten zu ersparen, fordern Sie das Serum noch heute an.

Noch schneller geht's per Telefon.
Sie erreichen uns in Deutschland:

0180/500 45 50

oder per Fax:

0180/500 45 49

oder per Internet: www.algoxyl.net

Blockhäuser direkt ab Werk, von 6 bis 70 m² ab 50 mm Böhlentiefe, z.B. 22 m² mit Isofenstern statt 5.620 € jetzt nur 3.100 € inkl. Lieferung, Montage sowie Finanzierung möglich, Gratiskatalog, BETANA GmbH, Tel.: 0 36 01 / 42 82 14

Bargeld – Hypotheken für Jedermann

bis 5.000 EUR ohne Schufa, ab 5,8 % eff. Zins, auch schwierige Fälle. Wir helfen weiter, 24 h
W E D Tel. u. Fax: 0034-96671 36 56

Service in ganz Deutschland

Jetzt privat krankenversichern!

DM-Vergleich Ausgabe 9/99 bestätigt:
HUK-COBURG unter den besten für Prämienparer,
Leistungsbewusste und Selbständige

Kundendienstbüro Bernd Ethner

07545 Gera • Zschochernstraße 38

Tel. 03 65 - 83 96 40 • Fax 03 65 - 8 39 64 20

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr
Mo, Di, Do 15.00 - 18.00 Uhr

Vertrauensmann
Wolfgang Haase
07551 Gera
Dorfstraße 10/M
Tel. 0365-7103325

Vertrauensfrau
Ruth Heidrich
07549 Gera
Felbrigstr. 20
Tel. 0365-7117078

Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß laufen bei uns die Telefone heiß. Geben Sie Ihre Angebote doch schon einen Tag früher durch. So sparen Sie lästiges Wählen. Oder noch einfacher, faxen Sie doch.

Ihre
Verlag + Druck
Linus Wittich
GmbH

In den Folgen 43
98704 Langewiesen
Tel. (0 36 77) 20 50 - 0
Fax (0 36 77) 20 50 - 15

- Anzeige -

• Hilfsmittel-Versorgung

Das Bundessozialgericht gibt dem Versicherten durch sein Urteil vom 3.11.99 - D 3 KR 16/99 R ein Mitbestimmungsrecht bei der Auswahl von z.B. Elektromobilen.

• Fördermittel:

Für behindertengerechte Umbauten von Wohnungen (z.B. Einbau eines Treppenliftes) gibt es für Personen mit Pflegestufe sowohl von der Pflegekasse als auch, regional unterschiedlich, vom Land Geld. Dies ist leider oft nicht bekannt.